



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2010

| | |
|--------------|---|
| Datum / Zeit | Mittwoch, 18. August 2010, 14.00 Uhr – 15.50 Uhr |
| Ort | Snow Beach Lodge Metsch (Bergstation Luftseilbahnen Metsch), Lenk |
| Vorsitz | Christoph Egger, Präsident |
| Protokoll | Katrin von Weissenfluh & Christoph Egger |
| Stimmzähler | Bernhard Schmocker (Gurtenbahn Bern AG). |
| Anwesend | 42 Personen, wovon 26 stimmberechtigte Unternehmensvertreter |

Traktandenliste

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Eingliederung BBB in neue Strukturen Seilbahnen Schweiz
 - a) Orientierung über die notwendigen, geplanten Strukturänderungen BBB
 - b) neue Statuten BBB
 - c) Neuordnung Mitgliederbeiträge
6. Budget 2011
7. Wahlen
 - a) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
Der Vorstand beantragt, Michael Nydegger (AZ SBS Meiringen) für eine zweite Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) Wahl der Revisoren
Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) und Herrn Peter Kuntze (Gstaad) für ein weiteres Jahr zu wählen.
8. Aufnahme von Mitgliedern
9. Anträge der Verbandsmitglieder
10. Aktivitätenprogramm 2010/2011
11. Nächste Delegiertenversammlung 2011
12. Verschiedenes

Begrüssung durch Christoph Egger

Präsident Christoph Egger heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2010 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen. Er dankt Nicolas Vauclair für die Einladung und das Gastrecht in der Snow Beach Lodge Metsch. Einen besonderen Gruss richtet er an die Herrn Hans Grünwald, VR-Präsident Lenk Bergbahnen, die Herren Fulvio Sartori (SBS), Roman Weissen (SBS), Marc Ziegler und Katrin von Weissenfluh (AZ SBS Meiringen) sowie an Herrn Urs Lüthi vom Amt für öffentlichen Verkehr (Kanton Bern) und Herrn Hans Bieri (SEV).

Begrüssung durch Hans Grünwald

Hans Grünwald, VR-Präsident Lenk Bergbahnen, heisst die Mitglieder des Verbandes der Berner Bergbahnen herzlich willkommen und freut sich, dass die DV auf Metsch stattfindet. Herr Grünwald stellt das Gebiet und die Lenk Bergbahnen kurz vor.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde termingerecht, mit Traktandenliste und dazugehörigen Beilagen, versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Wahl eines Stimmenzählers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Bernhard Schmocker, Gurtenbahn Bern AG, einstimmig gewählt.

Präsenz

Anwesende und vertretene Mitglieder: 26 (von total 42 anwesenden Personen)
absolutes Mehr: 14

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2009

Zu dem im Geschäftsbericht 2009/2010 abgedruckten Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

| |
|---|
| Beschluss Das Protokoll wird einstimmig genehmigt |
|---|

2. Jahresbericht 2009/2010

Der umfassende Jahresbericht von Präsident Christoph Egger ist vollständig im Geschäftsbericht 2009/2010 abgedruckt. Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2009/2010.

- Die BBB hatten eine sehr gute Wintersaison 2009/2010, vielerorts sogar mit Rekordzahlen (trotz schlechtem Saisonstart, guter Geschäftsverlauf und Aufholjagd ab Januar, Umsätze konnten praktisch überall auf Rekordniveau gehalten werden – 3 Jahre in Folge).
- Beschneigungszeit neu bereits ab Mitte Oktober.
- Thema Wildschutzgebiet und die damit verbundenen Regelungen und Pflichten. Die Zusammenarbeit den Beteiligten im Steuerungsausschuss WSG funktioniert soweit gut.
- Wasserstrategie (Wasserversorgungsstrategie, Wassernutzungsstrategie, Teilstrategie Siedlungsentwässerung):
 - Kanton will Wasser strategisch regulieren
 - Für die Bergbahnen ist die Wassernutzungsstrategie (Beschneigungswasser, Speichersee) ein zentraler und wichtiger Punkt
 - Daniel Zihlmann von den BBB ist in der Projektgruppe vertreten – sehr wichtig für die BBB.
 - Auftrag für Studie an ecoptima erteilt – Basis für Eingabe BBB ist erfolgreich
- Verhandlungen mit BKW als Folge der DV 2009 in Kandersteg:
 - Leistungsspitze Pmax neu monatlich statt jährlich
 - Lastenoptimierung am Pilot Gstaad
 - Wochenendtarif als Denkanstoss
- Umfassendes Kurs-, Aus- und Weiterbildungsprogramm BBB:
 - Lücken SBS wurden geschlossen
 - 7 Kurse, über 200 Teilnehmende
 - BBB nützt/unterstützt AZ SBS soweit wie möglich (Kurslokalität)
- Arbeitszeitgesetz (AZG):
 - Fesseln ablegen, Handlungsspielraum auch im Interesse der Mitarbeiter schaffen
 - Andreas Zenger & Heiri Wasser sind in Arbeitsgruppe vertreten
 - Ziel Bergbahnen: Sonderregelungen wie Schifffahrt
- Aktion Raiffeisen Berner Oberland im 2011:
 - Mit dieser Aktion erwarten die Bergbahnen im BEO im 2011 zusätzliche Gäste

Der Jahresbericht gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

| |
|---|
| Beschluss Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht. |
|---|

3. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung präsentiert Markus Hostettler.

Der Kassier gibt dazu detaillierte Erläuterungen ab:

- Die Studienreise 2009 wurde mit CHF 10'318.65 finanziert.
- Der Posten der Kurse, Aus-/Weiterbildungen wurde mit CHF 2'658.00 überschritten. Es ist jedoch im Interesse des Vorstands der BBB in die Kurse und Aus-/Weiterbildungen zu investieren.
- Die Berner Bergbahnen schliessen mit einem Gewinn von CHF 1'710.30 ab.
- Revisor Fritz Jost bestätigt mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

| |
|---|
| Beschluss Mit Dank an den Kassier wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. |
|---|

4. Entlastung des Vorstandes

Das Wort wird nicht verlangt.

| |
|--|
| Beschluss <i>Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.</i> |
|--|

5. Eingliederung BBB in neue Strukturen Seilbahnen Schweiz

a) Orientierung über die notwendigen, geplanten Strukturänderungen BBB

Geschäftsstelle BBB:

- Vergabe der Geschäftsstelle an AZ SBS Meiringen
- Bessere Aufgabenverteilung im Vorstand:
 - Christoph Egger: Präsidium, ebenfalls im Vorstand SBS tätig und kann somit Inputs, Bedürfnisse, Anliegen etc. gegenseitig vertreten
 - Markus Hostettler: Loobing, Ökologie/Umwelt
 - Michael Nydegger: Kurse, Aus-/Weiterbildungen
 - Nicolas Vauclair: Kurse, Aus-/Weiterbildungen
 - Roger Friedli: Zuständiger Voralpenlifte
 - Daniel Zihlmann: Delegierter BOSV
 - Armon Cantieni: PR/Marketing
 - Hans Beeri: Koordination Geschäftsstelle
- Anpassung der Statuten an SBS und neue BBB-Strukturen
- Mitgliederbeiträge

b) Neue Statuten BBB

Der Vorstand beantragt, die neuen Statuten zu genehmigen

Christoph Egger erläutert einige wichtige Punkte aus den neuen Statuten:

- Artikel 5-7: Aufnahme, Austritte, Ausschluss von Mitgliedern:
 - Läuft neu über SBS
- Artikel 11: Organe
 - Die Geschäftsstelle
 - Projektgruppe
 - Delegationen
- Artikel 22: Amtsdauer Vorstand und Präsident:
 - Der Vorstand der BBB will die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder aufheben.
 - Das Präsidium soll jedoch auf eine Amtsdauer von max. 6 Jahre beschränkt werden. Anschliessend kann der ehemalige Präsident das Präsidium 6 Jahre nicht mehr ausführen, jedoch ein anderes Mandat im Vorstand übernehmen.
- Artikel 25: Geschäftsstelle:
 - Vorstand erlässt Organisationreglement
- Artikel 27 – 29: Projektgruppen:
 - Thematisch klar beschriebene Sachgeschäfte
 - Beschränkter Zeitraum
 - Definition und Wahl durch Vorstand
- Artikel 30- 32 Delegationen:
 - Vertretung in anderen Delegationen
 - Influss (via Protokoll)

| |
|--|
| Beschluss <i>Die Delegierten genehmigen die Statuten einstimmig. Besten Dank!</i> |
|--|

c) Neuordnung Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die neuen Ansätze Mitgliederbeiträge zu genehmigen

- Markus Hostettler informiert die Delegierten über die neue Handhabung der Mitgliederbeiträge:
 - Der Verband SBS stellt ein Mitgliederbeitrag von CHF 400.00 mit zusätzlich 1.5 Promille (0.15%) vom Umsatz in Rechnung.
 - Die BBB bleiben nach wie vor bei einem Minimum von CHF 75.00 mit einem zusätzlichen Promille-Beitrag (neu).
 - Die BBB möchten mit zusätzlichen 0.33 Promille (0.033%) den Mitgliederbeitrag erhöhen – ergibt total ca. CHF 35'000.00.
 - Diese Mehrfinanzierung dient unter anderem dazu, die Geschäftsstelle der BBB im AZ SBS zu finanzieren.

- Jede Bahn, die bei SBS bis heute nicht Mitglied war, jedoch bei den BBB auf der Mitgliederliste steht, wird neu auch bei SBS Mitglied und den entsprechenden SBS-Mitgliederbeitrag bezahlen – umgekehrt gilt das selbe.

| | |
|------------------|--|
| Beschluss | Die Delegierten genehmigen den neuen Mitgliederbeitrag 0.033% einstimmig. |
|------------------|--|

6. Budget 2011

- Das Budget 2011 wird durch den Kassier Markus Hostettler erläutert:

- Das Gesamtbudget beläuft sich im Ertrag auf CHF 49'500.00 und im Aufwand auf CHF 55'000.00, was somit ein Jahresergebnis von CHF -5'500.00 ergibt.

| | |
|------------------|---|
| Beschluss | Das vorgelegte Budget 2011 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt. |
|------------------|---|

7. Wahlen

a) Wiederwahl Vorstandsmitglied

- Michael Nydegger, AZ SBS Meiringen, Verantwortlicher für die Kurse, Aus-/Weiterbildungen

| | |
|------------------|--|
| Beschluss | Michael Nydegger wird einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren 2010 - 2013 wiedergewählt. |
|------------------|--|

b) Wahl der Revisoren

Peter Kuntze (seit 2000) und Fritz Jost (seit 2009) stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und stehen damit unserem Verband weiterhin zur Verfügung.

| | |
|------------------|---|
| Beschluss | Peter Kuntze und Fritz Jost werden mit Applaus einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt. |
|------------------|---|

8. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es wurden keine konkreten Gesuche bei den BBB eingereicht.

Die Aufgabe des Vorstandes ist es nun, die Mitgliederlisten von SBS und BBB abzugleichen – daher wird es neue Mitglieder geben.

9. Anträge von Verbandsmitgliedern

Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

10. Aktivitätenprogramm 2010/2011

Das Aktivitätenprogramm 2010/2011 sieht folgende Veranstaltungen, Kurse, Aus-/Weiterbildungen vor:

Michael Nydegger erläutert das Programm, der Präsident informiert über die Studienreise.

Ausbildungen (finden im AZ SBS in Meiringen statt)

- 20. Oktober 2010 Kurs über Stromlaufplanlesen mit Beispielen Frey/Sisag
- 04./05. November 2010 Seilbahnmaschinistenkurs
- 05. November 2010 Pisten- und Rettungskurs für Voralpenlifte (Pistensicherung & Medizin/Rettung)
- 10. November 2010 Kurs Wasserstrategie
- 12. November 2010 Pisten- und Rettungskurs (Suchaktion im Skigebiet)
- 18. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik (2. Teil)
- 19. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik (2. Teil)
- Spätsommer 2010 MwSt. / Satzwechsel auf 8%
- 10. Juni 2011 Kurs Prozessmanagement
- Frühling 2011 Kurs Krisenmanagement
- Termine offen 2-3 verschiedene Themenapéros

Studienreise

Im 2011 findet keine Studienreise statt. Neu gibt es nur noch alle 2 Jahre eine Studienreise.

Im 2012 ist eine grössere Reise geplant, die uns nach Sotschi (Austragungsort der olympischen Winterspiel 2014) führen wird, sofern alles klappt.

Beschluss *Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 2010/2011 sowie der geplanten Studienreise 2012 Kenntnis.*

11. Nächste DV 2011

Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am 17. August 2011 in Grindelwald durchzuführen.

Beschluss *Die Mitglieder genehmigen den Antrag. Die Delegiertenversammlung wird am 17.08.2011 stattfinden.*

12. Verschiedenes

Marc Zielger (AZ SBS Meiringen)

Ziegler bedankt sich für die Einladung zur Delegiertenversammlung der BBB und für das Vertrauen, das die BBB in das AZ SBS Meiringen setzen.

Ebenfalls freut er sich, künftig das Sekretariat/Geschäftsstellen für die BBB im AZ SBS (Katrin von Weissenfluh) auszuüben.

Ebenfalls will er es nicht unterlassen, den Bahnbetrieben, die einen Lehrling zum Seilbahn-Mechatroniker EFZ und/oder Seilbahner EBA ausbilden, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Fulvio Sartori (SBS)

Sartori informiert die Mitglieder, dass die MwSt.-Angelegenheit der Bergbahnen (neuer Satz von 8%), nach wie vor beim Kanton liege. Sobald SBS diesbezüglich im Besitz der entsprechenden Informationen ist, werden die BBB informiert.

Fulvio Sartori setzt die Delegierten über die neu geschaffene Stelle bei SBS von Moritz Schwery, Beratungsstelle Pistenabnahme, in Kenntnis. Moritz Schwery soll bei den Pistenabnahmen/Kontrollen in den Skigebieten als Helfer und Berater angesehen werden.

Herr Lüthi (Amt für öffentlichen Verkehr)

Herr Lüthi vom Amt für öffentlichen Verkehr bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den BBB und freut sich über die Innovativität dieses Verbands. Er ist das letzte Mal an einer DV der BBB anwesend, da er in seinen wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Christoph Egger gibt den Dank für die stets gute Zusammenarbeit an Herrn Lüthi zurück.

Markus Hostettler (Vorstand BBB)

Markus Hostettler verdankt Christoph Egger sein Amt als Präsident und die damit verbundenen Aufwände und Pflichten.

Christoph Egger gibt diese Blumen gleich an seine Vorstandsmitglieder weiter.

Zudem bedankt sich Christoph Egger bei Nicolas Vauclair sowie seinem Team für das Gastrecht in der Lenk – Metsch.

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2010 wird um 15.50 Uhr geschlossen.

Nach der Delegiertenversammlung gibt es einen feinen Imbiss aus der Küche der Snow Beach Lodge Metsch.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)



Christoph Egger
Präsident / Protokoll

sign. Christoph Egger



Katrin von Weissenfluh
Protokoll

sign. Katrin von Weissenfluh

Bernhard Schmocker
Stimmzähler

sign. Bernhard Schmocker